

[PDF] Die Hexe und der Herzog: Roman

Die Hexe und der Herzog: Roman

Von Brigitte Riebe

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #194182 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum:
2009-10-09File Name: B004OL2G5S | File size: 69.Mb

Von Brigitte Riebe : Die Hexe und der Herzog: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hexe und der Herzog: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine Stadt gegen den HexenwahnVon JOKOBrigitte Riebes neuster Roman schildert ausgesprochen unterhaltsam, spannend und historisch korrekt das mittelalterliche Leben in Innsbruck und die Anfänge des Hexenwahns unter dem

Dominikanerpater "Institorius", der auch den Hexenhammer schrieb. Ein Buch, das die Grundlagen für die folgenden Hexenverfolgungen, überwiegend in Deutschland schaffte. Ihren Höhepunkt erlebten diese Verfolgungen im 17. Jahrhundert mit der rechtlichen Grundlage, die Karl der V. schuf, indem er Folterungen legalisierte, da "Hexen" nur mit einem Geständnis verurteilt werden durften und diese schwerlich ohne Folterungen zu bekommen waren. Gut wird auch in diesem Buch beschrieben, wie Aberglaube, Unwissenheit und vor allem Neid und Missgunst die Grundlage für Denunziationen schafften. Das Innsbruck eine Stadt war, die sich gegen den Hexenwahn auflehnte, allerdings erst später, war mir nicht bekannt, hat mir diese Stadt allerdings noch sympathischer gemacht. Das einzige Manko, was ich bei diesem Buch gefunden habe war, dass die Schilderungen über die Hexenprozesse und ihre Auswirkungen, erst später einen Platz in diesem Buch fanden. Trotzdem finde ich, dass dieser Roman ein gelungenes Bild dieser Zeit vor dem Auge des Lesers auferstehen lässt. Mir hat der Roman gut gefallen und ich empfehle ihn gerne weiter. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Beginn der Hexenverfolgung Von G. Bogner Tirol 15 Jhd.: Die junge Lena hat bisher in dem Wirtshaus ihrer Mutter mitgearbeitet, will jedoch unbedingt in der herzoglichen Küche als Köchin arbeiten. Lena möchte nämlich einem Geheimnis auf die Spur kommen, dass ihre Mutter vor ihr verbirgt. Zu diesem Zweck wirft Lena sich kurzerhand vor den Schlitten des Herzogs, erst einmal in der Burg wird sich das weitere schon finden ... Der Titel ist irgendwie unzutreffend, da es sich ja um mehrere Frauen handelt die im Buch der Hexerei bezichtigt werden. Aber ansonsten ein interessanter Roman, der gut zu lesen ist und erfreulicherweise mit sehr wenig Folterung auskommt. Gut gefallen hat mir außerdem, dass die Grundlage eine wahre Geschichte mit historisch verbürgten Personen ist. Auch die Beschreibung des Dominikanermönchs Heinrich Kramer fand ich sehr gut gelungen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswerter Roman zum Thema "Hexenverfolgung" Von nigma Hier legt Brigitte Riebe wieder einen ihrer solide recherchierten und detailgetreuen Romane vor. Im Mittelpunkt steht nicht nur Lena, die fiktive Hauptfigur, die von einer großen Anzahl realer historischer Persönlichkeiten umgeben ist, sondern nach meinem Empfinden vor allem der Fanatiker und Psychopath (Sexualneurotiker) Heinrich Kramer, der unter dem latinisierten Namen "Institorius" traurige Berühmtheit erlangte. Auf seine Veranlassung gab Papst Innozenz VIII die berchtigte Hexenbulle "Summis desiderantes affectibus" heraus und er ist auch der alleinige Autor des "Hexenhammers" ("Malleus maleficarum"), der in seiner verheerenden Wirkung von der Autorin mit Hitlers "Mein Kampf" verglichen wird. Das Buch ist in sehr ansprechendem Stil geschrieben, die grausame Thematik wird ohne allzu abstoßende Brutalitäten geschildert. Im Gegensatz zu anderen - ebenfalls sehr guten - Romanen der Autorin kann man sich in dieses Buch sehr schnell einlesen, weil diesmal nicht verschiedene Erzählstränge aufeinander zulaufen, sondern eine geradlinige Erzählung dargeboten wird. Wie immer gibt es ein ausführliches Nachwort mit Erläuterungen zum Verhältnis von Fakten und Fiktion sowie außerdem ein Literaturverzeichnis mit Lektretipps für Leser, die generell an der Thematik der Hexenverfolgungen interessiert sind. Eine lohnende Lektüre (nicht nur) für Leser von "Hexenliteratur".

Kurzbeschreibung Und morgen sollst du brennen Innsbruck im Jahr 1485: Der Hexenwahn greift um sich. Die ganze Stadt scheint vergiftet. Unschuldige Frauen drohen auf dem Scheiterhaufen zu enden. Doch Lena will nicht tatenlos zusehen nicht umsonst genießt sie am Herzogshof das Vertrauen einiger einflussreicher Männer. Ein riskanter Plan, der Lena fast das Leben kostet. Pressestimmen Spannend, bewegend und erstklassig recherchiert! (Lea) Jeder Riebe ist ein Genuss faszinierend und beste historische Unterhaltung. (Frankfurter Stadtkurier) Ja, das kann sie, die promovierte Historikerin Brigitte Riebe: Trockene Geschichte in kurzweilige, unterhaltsame Romane bersetzen (Hamm live) Kurzbeschreibung Und morgen sollst du brennen Innsbruck im Jahr 1485: Der Hexenwahn greift um sich. Die ganze Stadt scheint vergiftet. Unschuldige Frauen drohen auf dem Scheiterhaufen zu enden. Doch Lena will nicht tatenlos zusehen nicht umsonst genießt sie am Herzogshof das Vertrauen einiger einflussreicher Männer. Ein riskanter Plan, der Lena fast das Leben kostet.